



## Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften Nürnberg FAU Erlangen-Nürnberg

### Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Die Erfahrungsberichte werden von Studierenden verfasst und spiegeln nicht die Meinung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg wider. Jeder Bericht wird vor der Veröffentlichung\* geprüft. Die Universität behält sich das Recht zur Kürzung vor.

Angaben zum Auslandsaufenthalt	
Studiengang an der WiSo:	International Business Studies (IBS)
Gastuniversität:	Södertörn University (Stockholm)
Gastland:	Schweden
Studiengang an der Gastuniversität:	Economics
Aufenthaltszeitraum (Semester und Jahr):	WiSe 2021/22

\*Veröffentlichung unter: <http://ib.wiso.fau.de/outgo/partneruniversitaeten/>

#### 1. Vorbereitung

Die Bewerbung für ein Auslandssemester läuft über die verschiedenen Lehrstühle der WISO. Für mein Auslandssemester an der Södertörn University habe ich mich beim Lehrstuhl von Prof. Holtbrügge beworben. Hierfür musste ein Formular mit den präferierten ausländischen Hochschulen zusammen mit einem Bewerbungs-/ Motivationsschreiben und Zeugnissen abgegeben werden. Es gibt zusätzlich die Möglichkeit, sich an einem weiteren Lehrstuhl zu bewerben. Die Unterlagen müssen vor Ende der Bewerbungsfrist beim International Office der WISO abgegeben werden. Nach ein paar Wochen wurde man dann zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen. In diesem wurden neben persönlichen Fragen auch die Kenntnisse bezüglich des Gastlandes abgefragt. Anschließend hat man, sofern das Bewerbungsgespräch erfolgreich war, eine Zusage des Erasmus-Platzes per Mail erhalten. Die Nominierung an der Gastuniversität erfolgt komplett durch den Lehrstuhl bzw. durch das International Office der WISO. Daraufhin erhält man eine Bestätigung der Gastuniversität per Mail mit Anmeldeinformationen für das Online-Portal der Universität. Hier wird nach persönlichen Daten, Kurspräferenzen sowie nach Wohnpräferenzen im Wohnheim gefragt. Alle benötigten Informationen werden per Mail verschickt, sodass man nur die Fristen im Auge behalten muss.

Das Wichtigste ist, alle Dokumente mit nach Schweden zu nehmen, da Unterschriften der Gastuniversität für diverse Dokumente benötigt werden. Learning Agreements sollten früh genug abgeschlossen werden, da diese etwas Zeit in Anspruch nehmen.

#### 2. Anreise, Visum, Anmeldeformalitäten vor Ort

Am besten eignet sich eine Anreise per Flugzeug. Da es keinen Direktflug von Nürnberg nach Stockholm gibt, bin ich von München aus nach Stockholm geflogen. Es lohnt sich regelmäßig einen Blick auf die Preise zu haben und frühzeitig zu buchen, da es hier große Preisunterschiede geben kann. Für EU-Bürger ist es nicht nötig ein Visum zu beantragen und zum Reisen wird nur ein Personalausweis benötigt.



Vom Stockholmer Arlanda Flughafen fährt der Pendelzug direkt nach Flemingsberg, der Station die der Universität und den Wohnheimen am nächsten ist. Die Fahrt dorthin dauert circa eine Stunde.

### **3. Unterkunft**

Es gibt in Stockholm viele verschiedene Möglichkeiten eine Unterkunft zu bekommen. Die wohl beste und auch komfortabelste ist direkt über das Bewerbungsportal der Universität. Hierbei hat man die Möglichkeit sich für eines der beiden Studentenwohnheime zu entscheiden. Zum einen gibt es das Studentenwohnheim in Flemingsberg, welches näher an der Universität gelegen ist und in dem es sowohl Einzel- als auch Doppelzimmer gibt. Diese Zimmer verfügen über eine eigene Küche sowie ein eigenes Badezimmer. Die Einzel- und Doppelzimmer haben dieselbe Größe und sind auch identisch eingerichtet (abgesehen von dem zweiten Bett).

Das zweite Wohnheim ist in Björnkulla gelegen. Hier gibt es ausschließlich Einzelzimmer, jedoch teilen sich die Studenten eine Küche pro Stockwerk (ca. 7 Studenten). In den Zimmern selbst befinden sich zwar auch kleine Küchenzeilen, jedoch wurde meistens in den Gemeinschaftsküchen gekocht. Dieses Studentenwohnheim liegt etwa 15 Gehminuten von der Universität entfernt.

Da die Plätze in beiden Wohnheimen sehr begehrt sind sollte man sich so früh wie möglich dafür bewerben.

### **4. Studium sowie Sprachkurse an der Gastuniversität**

Schwedische Universitäten haben im Allgemeinen ein anderes System als Deutsche. Hier wird das Semester in 4 Perioden unterteilt, in denen man jeweils einen Vollzeitkurs belegt. Am Ende jeder Periode werden dann die Prüfungsleistungen (Klausur oder Hausarbeit) abgelegt. Man hat also keine große Klausurenphase zum Ende des Semesters. Die meisten Hausarbeiten werden in Gruppen erledigt was Vor- und Nachteile mit sich bringt. Der Schwierigkeitsgrad der Kurse variierte auch ziemlich. Insgesamt muss man jedoch sagen, dass die Kurse leichter zu bewältigen waren als in Deutschland. Pro Woche hat man in der Regel zwei bis drei Pflichtveranstaltungen die eine Dauer von 2-4 Stunden haben. Alles in allem wurden genügend Kurse in Englisch angeboten. Die Kurse, die auf Englisch angeboten werden, werden meist von fast ausschließlich Erasmus Studenten belegt. Normalerweise bekommt man auch alle Kurse für die man im Vorhinein ein Learning Agreement abgeschlossen hat.

Zusätzlich zu den Kursen kann an der Uni ein kostenloser Schwedisch Sprachkurs absolviert werden. Hierbei kann man auch selbst entscheiden über wie viele Perioden man diesen besuchen möchte. Der Sprachkurs findet zwei Mal wöchentlich statt und läuft parallel zu den anderen Kursen.

### **5. Betreuung an der Gastuniversität**

Die Betreuung an der Gastuniversität ist sehr gut und umfangreich. Das International Office hat einen per Mail immer auf dem Laufenden gehalten und mit allen notwendigen Informationen versorgt. Zudem kann man für einen geringen Beitrag Teil der Studentenorganisation SöderS werden, die auch den Studentenpub am Campus betreiben. Hier bekommt man als Mitglied auch Rabatt auf die Getränke. Eine Mitgliedschaft lohnt sich also gleich doppelt.



## 6. Ausstattung der Gastuniversität

Die Södertörn Högskola ist eine sehr moderne Hochschule. Zu Beginn des Semesters erhält man am Infodesk eine Mappe mit allen Informationen rund um WLAN-Passwörter und online Zugänge. Die Bibliothek ist ein schönes, modernes Gebäude in dem man sich gerne zum Lernen aufgehalten hat. Computer sowie Drucker stehen in der Bibliothek ebenfalls zur Verfügung. Es können auch kleine abgeschlossene Arbeitsräume Stunden bzw. tagesweise gebucht werden, was sich vor allem bei Gruppenarbeiten anbietet.

Die Klassenräume sind alle mit Beamern und Leinwänden sowie Whiteboards ausgestattet.

## 7. Alltag und Freizeit

Die Universität liegt südlich von Stockholm am Stadtrand. Von Flemingsberg benötigt man mit dem Zug aber nur 20 Minuten bis Stockholm City. Ich empfehle hierfür sich ein ermäßigtes Monatsticket anzuschaffen, da man viel Zeit in der Stadt verbringt. Um das ermäßigte Ticket zu erhalten benötigt man einen "speziellen" Studentenausweis der nicht als Karte, sondern nur in Form einer App existiert: die Mecenat Card. Mit dieser Karte bekommt man auch bei vielen anderen Unternehmen Rabatt.

Stockholm ist eine wunderschöne Stadt in der es viel zu erleben gibt. Von Sportveranstaltungen über die unzähligen Bars und Nachtclubs bis hin zu schönen Stadtparks. Auch ein Ausflug nach Vaxholm in die Schären vor Stockholm ist auf jeden Fall empfehlenswert.

Was Stockholm so besonders macht sind die unterschiedlichen Stadtteile die alle auf unterschiedlichen Inseln gelegen sind und alle für sich einzigartig sind. Von Gamla Stan (der Altstadt) über den aufstrebenden Stadtteil Södermalm mit seinen vielen Cafes, Restaurants und Geschäften bis hin zur Museumsinsel Djurgården.

Auch für das kulinarische Wohl wird in Stockholm gesorgt. Man bekommt Essen aus allen Teilen der Welt.

Anfang Dezember haben wir eine unvergessliche Reise nach Lappland unternommen. Snowmobil fahren, Hundeschlittentour und Nordlichter sehen um nur ein paar Highlights des Trips zu nennen.

Die Schweden lieben das bargeldlose Bezahlen. Während der gesamten Zeit in Schweden habe ich nicht einmal Bargeld in der Hand gehabt.

## 8. Finanzielles

Die Lebenshaltungskosten in Schweden sind nicht zu unterschätzen. Zwar hat man kaum Kosten für die Universität dennoch sind Lebensmittel teilweise teurer als in Deutschland. Vor allem das Essen gehen in der Stadt kann schnell ins Geld gehen. Zusätzlich ist das abends Weggehen sehr teuer (sowohl der Eintritt in Clubs als auch der Alkohol). Trotz der hohen Kosten lohnt es sich auf jeden Fall etwas mehr für die unvergesslichen Ausflüge und Nächte auszugeben.

## 9. Fazit

Mein Auslandssemester war eine meiner besten Entscheidungen im ganzen Studium! Dies habe ich vorher auch in vielen Erfahrungsberichten gelesen, aber es entspricht einfach der Wahrheit. Ich kann nur jedem ein Erasmus Auslandssemester empfehlen! Raus aus dem gewohnten Umfeld und rein in das Neue. Man macht neue Erfahrungen, lernt neue Kulturen und andere Gewohnheiten kennen und schließt tolle Freundschaften. Das Semester fühlt sich an wie ein halbjähriger Urlaub. Es ist eine sehr intensive Zeit, in der man viel arbeitet, viel unternimmt und mindestens genauso viel feiert. Eine negative Erfahrung habe ich während der ganzen Zeit in Schweden nicht gemacht. Am Ende bleibt nur noch zu sagen, dass ich sehr glücklich bin ein Erasmus Auslandssemester in Schweden verbracht zu haben.



## 10. Wichtige Kontakte und Links

Allgemeine Infos über Schweden: <https://visitsweden.de/>

Allgemeine Infos über Stockholm: <https://www.visitstockholm.com/>

Webseite der Universität: <http://www.sh.se/>

Studentenwohnheim Infos: <https://www.sh.se/english/sodertorn-university/student/prospective-students/student-housing>

Infos für Austauschstudenten für den Bewerbungsprozess:

<https://www.sh.se/english/sodertorn-university/student/prospective-students/application-for-exchange-students>

International Office Staff:

-Hidehisa Matsumoto <https://www.sh.se/english/sodertorn-university/other/find-staff?query=Hidehisa%20Matsumoto&sort=lastname%3Adesc&start=0>

Nahverkehr SL: <https://sl.se/>

Fernverkehr SJ: <https://www.sj.se/en/home.html>

Apps:

-SL App

-Mecenat Card

-Aurora Polarlicht Vorhersage